

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



18. November 2015 | Nr. 15
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Ehrung von Feuerwehrleuten aus unserer Stadt

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch und der stellv. Kreisbrandmeister Günther Paulzen begrüßten die Wehr.



(v. l.): OFM Norbert Zaunbrecher, stellv. KBM Günther Paulzen, OBM Peter Spätgens, UBM Tobias Schmitz-Kröll, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, BM Kjeld Thelen, OBM Jürgen Schwarzenberg, HBM Sven Steinmetz, OFM Matthias Spätgens, Stellv. Leiter der Feuerwehr Stefan Peters und Leiter der Feuerwehr Detlef Mäntz.
Foto: Toni Stumpf

Der erste Bundespräsident Deutschlands nach dem Krieg, Theodor Heuss, sagte einst: „Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“ Seither hat sich – beispielsweise bezogen auf das Ehrenamt der Feuerwehr – vom Grundsatz her nicht viel geändert.

Woher kommt die Freiwilligkeit wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, die über die täglichen Pflichten hinausgeht. Heuss bezeichnete die Demokratie als eine Lebensform. Für diese Lebensform ist es entscheidend, dass sich Bürgerinnen und Bürger in unsere Gesellschaft einbringen, damit aus ihr mittels Gemeinsinn eine Gemeinschaft wird, in der es sich besser zusammen lebt, als auf sich allein gestellt. Genau so verstehen sich dankenswerterweise auch

die freiwilligen Feuerwehren von Übach-Palenberg.

Der Feuerwehrdienst stellt jeden vor große Herausforderungen. Wer mitmacht, von dem wird Zuverlässigkeit und Disziplin erwartet, Mut sowie freie Zeit, denn Feuer ist für die Menschheit seit Anbeginn Segen und Fluch zugleich. Feuer bedeutet Wärme und Nahrung, aber auch Gefahr für Leib und Leben.

Brandwehr ist einer der wichtigsten Sicherungsaufgaben der Stadt. Doch die Anforderungen an die Feuerwehrleute sind mit den Jahren stetig gestiegen, sodass sie auf viele höchst unterschiedliche Bedrohungsszenarien vorbereitet sein müssen, sowohl was die Ausbildung als auch die technische Ausrüstung betrifft. Auch sollte nicht verschwiegen werden, dass der Dienst in der Feuerwehr belastende Einsätze mit sich bringt, die von schlimmen Unfällen und leidenden Menschen geprägt sind und dies ver-

dient unseren besonderen Respekt.

Die Freiwillige Feuerwehr ist da, wenn sie gebraucht wird. Sie ist unverzichtbarer Bestandteil des Lebens einer jeden Gemeinschaft. Ohne ihre vielfältigen Leistungen würde das Rettungswesen nicht so reibungslos funktionieren. Ohne die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die sich für das Wohl ihrer Mitmenschen engagieren, würde ein Eckpfeiler unseres Geimwohls fehlen.

Gerade in einer Zeit des voranschreitenden Solidaritätsverlustes sind die Freiwilligen Feuerwehren mit ihrem Dienst für die Gemeinschaft wichtiger denn je. Es gibt eben ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ehrte zusammen mit Wehrleiter Detlef Mäntz, Tobias Schmitz-Kröll und Patrick Vystřil für ihre 15 jährige Tätigkeit in der Feuerwehr. Ebenso wurden die Feuerwehrleute Jürgen

Schwarzenberg und Sven Steinmetz für 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr geehrt. Noch länger sind Peter Spätgens und Matthias Spätgens dabei, Sie wurden für ihre 30-jährige Tätigkeit geehrt. Norbert Zaunbrecher können auf eine 35-jährige Dienstzeit zurückblicken. Die Ehrung vom Verband der Feuerwehr übernahm an diesem Abend der stellv. Kreisbrandmeister Günther Paulzen. So wurde Dirk von den Driesch für zehn Jahre im aktiven Dienst der Feuerwehr geehrt.

Dr. Rick Postma beendet nach 18 Jahren seinen aktiven Dienst in der Feuerwehr und wurde gebührend in die Ehrenabteilung befördert. Seit 1997 ist er leitender Notarzt im Kreis Heinsberg und diese Tätigkeit wird Dr. Rick Postma auch weiterhin nach seiner aktiven Feuerwehrzeit ausüben. Da er aus beruflichen Gründen nicht Teilnehmen konnte, möchten sich die Kammeraden und die Stadt auf diesem Wege bei Herrn Dr. Rick Postma für das langjährige Engagement bedanken.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch nutzte die Gelegenheit, um sich im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Übach-Palenberg, aber auch ganz persönlich für den unermüdlischen Einsatz bei den geehrten wie allen anwesenden Feuerwehrleuten herzlich zu bedanken und meinte: „Wir brauchen Menschen wie Sie, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen und für andere tätig werden. Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gesellschaft mit ihren Vorstellungen und ihrem Handeln einbringen. Viele Bereiche unseres Zusammenlebens sind auf solch freiwilliges Engagement angewiesen. Und die Menschen, die Bürgersinn zeigen oder Solidarität, sie schaffen den Kitt, der jede Gesellschaft zusammenhält.“



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der November ist ein Monat, in dem die Brauchtumspflege eine ganz besondere Rolle spielt. Unsere Kinder basteln Laternen und singen, die Jecken werden wieder losgelassen und starten mit uns in die Session. Volkstrauertag und Adventszeit sind Anlässe dafür, dass wir in unserem allzu oft hektischen

Alltag einmal innehalten und nachdenken können, Vergangenes Revue passieren lassen.

Vor siebenzig Jahren wurde der Zweite Weltkrieg beendet. Der renommierte Historiker Prof. Dr. Heinrich August Winkler hat zum 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 2015 im Deutschen Bundestag richtungsweisende Worte gefunden: „Abgeschlossen ist die deutsche Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit nicht, und sie wird es auch niemals sein. Jede Generation wird ihren eigenen Zugang zum Verständnis einer so widerspruchsvollen Geschichte wie der deutschen suchen. Niemand erwartet von den Nachgeborenen, dass sie sich schuldig fühlen angesichts von Taten, die lange vor ihrer Geburt von Deutschen im Namen Deutschlands begangen wurden. Zur Verantwortung für das eigene Land gehört aber immer auch der Wille, sich der Geschichte dieses Landes im Ganzen bewusst zu werden.“

Bewusst ist uns auch, dass der erste Advent vor der

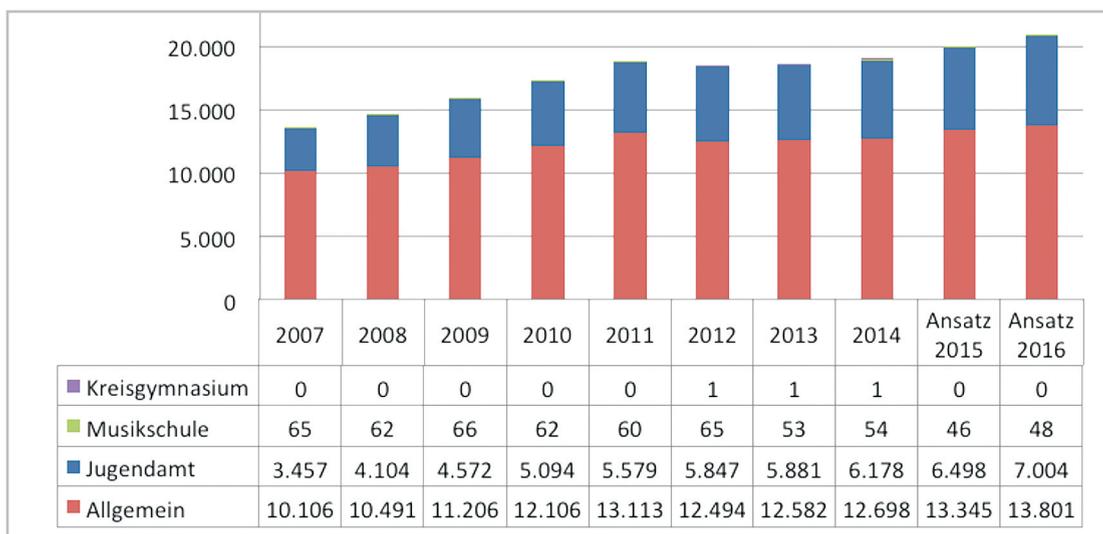
Tür steht. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und ihren Familien, dass sie die Vorweihnachtszeit ein Stück weit genießen können.

Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass es in unserer Stadt viele positive Entwicklungen gibt, auf die wir alle stolz sein können. NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat z.B. jüngst mit einem persönlichen Schreiben besonders erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen aller weiterführenden Schulformen geehrt und dem Nachwuchs zu den hervorragenden Leistungen gratuliert, unter ihnen auch sechs Schülerinnen und Schüler aus Übach-Palenberg. Darüber hinaus wurde kürzlich der Umbau des Familienzentrums „Meragel“ in Frelenberg fertiggestellt. Gute Entwicklungen, die uns alle freuen sollte.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Ursachen für die Erhöhung der Grundsteuer B

Weiterhin ungebremst steigende Sozialaufwendungen schlagen auf den städtischen Haushalt 2016 durch.



Die Grafik aus dem Haushaltsentwurf 2016 zeigt die Entwicklung der Kreisumlage (in TEUR). Grafik: Haushaltsentwurf 2016

Auch für das Haushaltsjahr 2016 muss mit weiteren gravierenden Steigerungen im Sozialbereich gerechnet werden. Ein Großteil der finanziellen Folgen sind durch die Kreise, also im Falle der Stadt Übach-Palenberg, durch den Kreis Heinsberg aufzubringen. Da Kreise keine eigene Steuerhoheit besitzen, können sie die entstehenden Aufwendungen insbesondere nur durch zugewiesene Gelder von Land und Bund und den verbleibenden ungedeckten Rest durch Erhebung von Kreisumlagen decken. Wenn also auf Kreisebene die Sozialaufwendungen schneller steigen als die Zuweisungen von Bund und Land, müssen die Kreise die Umlagen von ihren kreisangehörigen Kommunen erhöhen, um die fehlenden Gelder einzuholen.

Dieser Mechanismus führt bereits seit Jahren

dazu, dass die Kreisumlagen unaufhaltsam steigen. Im Vorbericht des städtischen Haushaltsentwurfes 2016 findet sich hierzu in der oben aufgeführte Grafik.

Hieraus wird ersichtlich, dass alleine im Betrachtungszeitraum 2007 bis 2016 die Summe der Kreisumlagen von ca. 13,6 Mio. € um 7,3 Mio. € auf ca. 20,9 Mio. € gestiegen ist. Inzwischen geht jeder dritte Euro, den die Stadt einnimmt, über die Kreisumlage an den Kreis Heinsberg. Gelder, welche letztlich von der Stadt Übach-Palenberg bzw. seinen Bürgerinnen und Bürgern aufgebracht werden müssen. Hier muss die kommunale Familie, zu der auch die Kreise zählen, gemeinsam weiter dafür eintreten, dass mehr Geld von Bund und Land für die entstehenden und von ihnen zu verantwortenden Aufgaben bereitgestellt wird.

Anderenfalls wird es in letzter Konsequenz immer auf die unterste Ebene staatlicher Institutionen, nämlich die Städte und Gemeinden zurückfallen.

Aufgrund der dargestellten wiederholten drastischen Kreisumlagerhöhungen ist es der Stadt Übach-Palenberg nun nicht mehr möglich, ohne eine Steueranhebung diese finanzielle Belastung aufzufangen. Die im Haushaltsentwurf angeordnete Anhebung der Grundsteuer B von derzeit 550 Punkten auf 695 Punkte ist hierbei die einzige Möglichkeit, die finanzielle Belastung auf möglichst viele Schultern zu verteilen, um die Folgen für den Einzelnen so gering wie möglich zu halten. Dieses Ziel kann am besten über die Grundsteuer B erreicht werden, weil nur sie im Gegensatz zu anderen kommunalen Steuern (z. B. Gewerbesteuer) im Hinblick auf die Höhe der Einnahme die meiste Planungssicherheit gewährleistet.

Diese Steueranhebung ist insbesondere deshalb so schmerzhaft, weil sie zeigt, dass Städte wie Übach-Palenberg letztlich zu einem großen Teil von externen, nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig sind. Da hilft es auch nicht, dass seit nunmehr drei Jahren unter dem Oberbegriff „Stärkungspakt“ bzw. „Haushaltssanierungsplan“ alle eigenen Ziele erreicht werden konnten. So konnten in den Jahren 2013 ca. 4 Mio. € und in 2014 ca. 6,4 Mio. € an Konsolidierungsbeträgen für den städtischen Haushalt generiert werden. Dieser erfolgreiche Kurs soll und muss auch zukünftig beibehalten werden. Ob dies ausreichen wird, um weitere zusätzliche Belastung in Übach-Palenberg zu verhindern, wird wohl leider an anderer Stelle, außerhalb unserer Stadtgrenzen, entschieden.



Aktuelles aus dem Rathaus

Empfang der musiktreibenden Vereine im Schloss

Ohne die Musikvereine oder Chöre würde vielen Veranstaltungen in unserer Stadt etwas fehlen.



Künstler, Sänger und Musiker vereint im Schloss Zweibrücken.

Foto: Toni Stumpf

Was für die Musikvereine die Instrumente bedeuten, sind für die Chöre die Kehlen, die stimmgewaltig gute Laune verbreiten. Wer sich mit Musik und Gesang beschäftigt, hat offenbar ein feineres Gespür für das, was in der Luft liegt.

In diesem Jahr hat der Instrumental-Verein Herbach 1895 e. V. sein 120-jähriges Bestehen auf dem Rathausplatz in Übach-Palenberg mit einem großen Zapfenstreich gefeiert. Auch das Café-Konzert des Trommler- und Pfeiferkorps 1926 Übach-Palenberg e.V., der aus dem Rosenmontagszug nicht wegzudenken ist, wird im nächsten Jahr zum 21. Mal stattfinden. Und was wäre die Karnevalszeit und die Kirmes in Frelenberg ohne Musik? Zum Glück weiß der Trommler- und Pfeiferkorps Rhein-klänge Frelenberg dieses zu verhindern.

Das gemeinschaftliche Benefizkonzert der Privat-Musikkapelle Scherpenseel und der Fanfare Victoria aus den Niederlanden zugunsten der Projektgruppe Malabon war bereits ein Highlight. Beim „Tag der Offenen Tür“ der Privat-Musikkapelle konnte die

Jugend zeigen, dass es sich lohnt, ein Instrument zu spielen.

In diesem Jahr findet ein Benefizkonzert vom Heeresmusikkorps aus Koblenz im Pädagogischen Zentrum zugunsten der „Aktion Flüchtlingshilfe Übach-Palenberg“ statt und im Foyer vom Schloss Zweibrücken werden die Schlosskonzerte von den Freunden der Kammermusik gegeben.

„Viva la musica!“ Das ist der Inhalt des Männerchors vom Werks-Chor Schlafhorst. Denn alle, die hier mitsingen, zumeist schon seit Jahrzehnten, möchten die Stunden im Werks-Chor nicht mehr missen. Es macht ihnen nicht nur Spaß, ihre Sangeskunst zu erproben; sie erleben es auch als eine Bereicherung ihres Lebens, ihre musikalische Ader ausleben zu können. Davon zeugen nicht zuletzt ihre Auftritte.

Auch die Mitglieder des Übacher Gesangsverein 1848 haben schon oft bewiesen, dass ihnen Gesang gegeben ist. Für sie ist, wie für alle, die in einem Chor singen, Musik zu einem Teil ihres Lebens geworden.

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region !

Neu im Sortiment !
Winterbox - Aktion
anstatt 134,95 €
nur 99,95 €

Sicherheitsstiefel
seitl. Reißverschluss
gefüttert, Klasse S3

+ gratis
+ gratis
+ gratis

PHILIPP LEISTEN 2.0

Mach es wie die Meisten, ... kauf bei Philipp Leisten!

Bahnhofstraße 14 - 52064 Aachen - Tel. 0241 - 95 78 69 87

www.philipp-leisten.de

ROCKFABRIK LIVE
WWW.ROCKFABRIK-UEBACH.DE

07.11 JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE
13.11 THORBjørn RISAGER & THE BLACK TORNADO (DK)
14.11 REMODE DEPECHE MODE TRIB.
21.11 INVISIBLE TOUCH PHIL COLLINS / GENESIS TRIBUTE
27.11 HELDMASCHINE NEUE DEUTSCHE HARTE
28.11 JAYA THE CAT (USA) SKA PUNK & THE TIPS
05.12 BOUNCE BON JOVI TRIBUTE
11.12 FISCHER LIVE HELENE FISCHER TRIBUTE
12.12 HOLE FULL OF LOVE AC/DC TRIBUTE
18.12 MOTRIP & JOKA
19.12 RINGO PLAY THE BEATLES
26.12 ROCK STU COVER ROCK
09.01 CUNNING STUNTS METALLICA TRIBUTE (USA/D)
16.01 BOSSTIME BRUCE SPRINGSTEEN TRIBUTE
22.01 THE BUSTERS & MASONS ARMS - SKA
23.01 THE KILLERZ IRON MAIDEN TRIBUTE
30.01 ONCE (NL) PEARL JAM TRIB.
13.02 CENTRAL PARK BAND SIMON & GARFUNKEL TRIBUTE

Rockfabrik

Borsigstr. 7 52531 Übach-Palenberg
Geöffnet Sa. ab 20 h & an Konzerttagen



www.WirmachenausKundenFans.de ... und aus Narren auch!



PIPER
Übach-Palenberg



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Erneuerung einer Städtepartnerschaft

Aus einer guten Nachbarschaft entwickelte sich mit den Jahren eine langjährige Freundschaft.



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (l.) und Bürgermeister Raymond Vlecken (r.) nach der Erneuerung der Städtepartnerschaft zwischen Übach-Palenberg und Landgraaf. Foto: Stadt

den Nachbarstädten griff Landgraafs Bürgermeister Raymond Vlecken mit dem Sprichwort „ein guter Nachbar ist besser als ein ferner Freund“ auf. Er sei „voller Freude“, dass es dank der vielen Begegnungen zwischen Schülern, Senioren, Politikern, Sportlern, Künstlern und Musikern in der Vergangenheit gelungen sei, Freunde zu werden.

Ebenso dankten die beiden Bürgermeister den langjährigen Unterstützern und Förderern der Städtepartnerschaft, aber auch insbesondere den ehemaligen und aktuellen Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine auf niederländischer und deutscher Seite, für das unermüdliche Engagement, die Beziehungen zueinander zu pflegen und auszubauen.

Pflege und Ausbau der Partnerschaft waren auch zentrale Themen von Stefan Starek, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, und Rob Silvertand, Vorsitzender der „Stichting Landrychów“ in ihren Reden.

Bei goldenem Herbstwetter kamen am 17. Oktober zahlreiche Besucher, um dem Festakt anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der Gemeinde Landgraaf auf der Rimburger Wurmbrücke mitzuerleben.

Die Symbolträchtigkeit des Ortes wurde schnell deutlich. „Von Brücken geht eine ganz besondere

re Faszination aus. Sie haben eine verbindende Funktion, sie überspannen nicht nur Gräben, Bäche, Flüsse, Täler oder tiefe Schluchten, sondern verbinden Menschen aus unterschiedlichen Ländern“, erklärte Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch in seiner Rede und meinte damit den gemeinsamen Grenzübergang.

Die gewachsenen Verbindungen zwischen bei-

Als Zeichen der gefestigten Freundschaft wurden schließlich die Partnerschaftsurkunden sowohl in niederländischer als auch in deutscher Sprache durch die Bürgermeister feierlich erneuert.

Der Festakt fand beim anschließenden Umtrunk unter musikalischer Begleitung und vielen Gesprächen zwischen den Besuchern einen gemütlichen Ausklang.

Die magischen Momente eines Schmetterlings

Wie Träume sind Schmetterlinge Brücken zwischen Himmel und Erde.



Eine Etappe auf der Reise eines Schmetterlings durch die Welt der Elemente. Foto: Toni Stumpf

ne Träume fliegen“. Papillon kommt aus dem französischen und bedeutet Schmetterling.

Begleiten Sie einen Schmetterling auf seiner spannenden und faszinierenden Reise durch die Welt der Elemente. Vor allem lassen Sie Ihre Träume fliegen und geben Sie diese dem Schmetterling mit auf seine Reise. Denn eine alte hawaiianische Legende besagt, "lass den Schmetterling frei deinen Traum in den Himmel tragen und er wird erhört". Vielleicht werden Ihre Träume am Ende wahr.

Da jeder Mensch, ob Jung oder Alt, unterschiedliche Träume oder Wünsche hat, ist das Theaterstück "Papillon, lass deine Träume fliegen" ein perfektes Familienerlebnis in der besinnlichen Adventszeit.

Am 06.12.2015 sowie 13.12.2015, jeweils um 15.00 Uhr, verwandelt sich das Theater Traumkarussell zu einem magischen Ort zwischen Himmel und Erde.

Das Ensemble des Theaters Traumkarussell von Ingrid Heinze zeigt großen Enthusiasmus und viel Engagement, um faszinierende Aufführungen auf die Bühne zu bringen und das sehr erfolgreich. Dies belegt auch die bereits ausverkaufte Premiere am Samstag, 05.12.2015.

Ingrid Heinze gelingt es immer wieder Stücke auszuwählen, die nicht nur den Talenten und Potenzialen Ihrer Gruppe entsprechen, sondern mit denen sich auch alle identifizieren können.

So auch bei dem aktuellen Stück "Papillon, lass dei-

Wenn auch Sie die magischen Momente erleben wollen, dann können Sie unter 02451-44471 die Karten (Erwachsene 10 Euro und Kinder ab 14 Jahre 8 Euro) reservieren.



Tag der offenen Tür im Carolus-Magnus-Gymnasium

Informationstage für Eltern und Schüler an dem Gymnasium unserer Stadt.

Es ist ein dreizügiges Gymnasium mit freundlicher Atmosphäre und vielfältigen Lernangeboten am Vor- und Nachmittag.

Grundlegende Ziele des Carolus-Magnus-Gymnasium sind die Vermittlung von gesicherten Fachkenntnissen und einer fundierten Allgemeinbildung, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, von Teamfähigkeit, Toleranz und Kreativität.

Eines der Hauptanliegen ist es, dass die „Neuen“ sich nach der Grundschule schnell am CMG einleben, sich wohlfühlen und so den Übergang an unser Gymnasium gut bewältigen.

Dazu bieten wir an:

- Schnupperunterricht in unseren Klassen 5
- individuelle Beratungsgespräche
- Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien
- Betreuung durch Paten
- Klassenlehrerteams
- Kennenlernfahrt vor den Herbstferien
- qualifizierten, methodisch ab wechslungsreichen Fachunterricht
- gut ausgestattete Fachräume für den sprachlichen, naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Unterricht
- umfangreiche Angebote zur individuellen Förderung bei besonderen Begabungen oder Lernverzögerungen
- informationstechnische Grundbildung
- Möglichkeit, Französisch als 2. Fremdsprache schon ab Klasse 5 zu lernen
- Anleitung zum selbstorganisierten Lernen
- Trainingsprogramm zur Stärkung sozialer Kompetenzen
- tägliche Hausaufgabenbetreuung durch unsere Lehrer
- Betreuung und Gelegenheit zum eigenverantwortlichen Lernen in unserem Selbstlernzentrum von

7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

- breitgefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- lebendiges Schulleben mit vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- vielfältige musische Angebote, Instrumentalunterricht auf allen gängigen Instrumenten
- umfangreiche Schülerbücherei
- gemütliches Bistro

Am Carolus-Magnus-Gymnasium können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschulreife
- Fachhochschulreife
- Abitur

Wenn Sie weitere Informationen zur Schule, zum Schulprogramm oder zur Fremdsprachenfolge wünschen, besuchen Sie die Internetseite oder vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin.

Carolus-Magnus-Gymnasium, Comeniusstraße 14, 52531 Übach-Palenberg, Tel.: 02451-9312-0, Fax: 02451-9312-92, Email: gymnasium.uebach-palenberg@t-online.de, Internet: www.carolus-magnus-gymnasium.de.

Weitere Termine:

Mi. 09.12.2015, 19.30 Uhr
Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler, die neu in die Oberstufe des CMG wechseln möchten

Do. 10.12.2015, 19.30 Uhr
Informationsveranstaltung für Eltern, deren Kinder in die Klasse 5 des CMG wechseln möchten

Mo. 15.02.2016 bis Fr. 11.03.2016
Anmeldung am CMG

Sie können Ihr Kind in der Zeit vom 15.02.2016 bis zum 26.02.2016 von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr anmelden (Montag bis Freitag). In der Zeit vom 29.02.2016 bis zum 11.03.2016 vereinbaren Sie bitte einen Termin zur Anmeldung Ihres Kindes.

WOHNGEBIET „Beyelsfeld“

95 BAUGRUNDSTÜCKE in Übach-Palenberg

+ - provisionsfreier Verkauf - inklusive Vermessung - Familienrabatt

RESERVIERUNG ab sofort!
Beratung und Verkauf: Willi Pfennig
Tel.: 0 24 51- 628 682 0
s-bauland@s-bauland.de | www.s-bauland.de

Erschließungsträger

S-Bauland GmbH Ein Unternehmen der Kreissparkasse Heinsberg
Rathausplatz 2 - 52531 Übach-Palenberg **Filiale Übach**

WJ KOOLEN
Bedachungen GmbH
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das

ROCKWOOL
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT
EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:
• Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27 info@koolen.de
Telefax 0241-16 35 25 www.koolen.de

aj Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

•Gutachten •Planung •Bauleitung •Wasser •Straßen •Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de

Mobau Bauzentrum Übach *Kaufen, wo die Profis kaufen*

Öffnungszeiten:
Baumarkt:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr
Baustoff-Lager:
Mo-Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 14:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Str. 16-18 · 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451 / 4834 - 0 · Fax: 02451 / 4834 - 500
E-Mail: info@mobau-uebach.de · Internet: www.mobau-uebach.de

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

Mach es wie die Meisten... kauf bei Philipp Leisten!

PHILIPP LEISTEN **2.0 PUNKT**



Treffen zweier Räte

Am 03.11.2015 trafen sich die Ratsmitglieder aus der Gemeinde Landgraaf und der Stadt Übach-Palenberg.



Der Veranstaltungsleiter Frans Aerts (m.) bittet die beiden Bürgermeister Raymond Vlecken (l.) und Wolfgang Jungnitsch (r.) um ein Resümee zur Veranstaltung sowie um einen Ausblick in die Zukunft. Foto: Stadt

Seit vielen Jahren pflegen die Stadt Übach-Palenberg und die Gemeinde Landgraaf eine gute Nachbarschaft. Daraus ist mittlerweile eine 15-jährige Städtepartnerschaft entstanden.

Auch wenn zwischen den beiden Freunden bereits viele Projekte organisiert und verwirklicht wurden oder sich die beiden Bürgermeister regelmäßig austauschen, weiß man dennoch nicht alles voneinander.

Um dies zu ändern, haben die beiden Verwaltungen ein Treffen der Ratsmitglieder der Stadt Übach-Palenberg und der Gemeinde Landgraaf organisiert. So ging es beim ersten Treffen im Landgraaf Mondo Verde im Allgemeinen um die Verwaltungen und die Räte von Landgraaf und Übach-Palenberg.

Zunächst stellten Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Kämmerer Björn Beeck und Erster Beigeordneter Helmut Mainz den Aufbau sowie die Aufgaben der Verwaltung von Übach-Palenberg vor. Im Anschluss erklärte der Bürgermeister von Landgraaf, Raymond Vlecken, den Aufbau seiner Verwaltung.

Bereits bei der Betrachtung des Verwaltungsvorstandes gibt es die ersten Unterschiede. In Übach-Palenberg besteht dieser aus dem Bürgermeister, dem Ersten Beigeordneten und dem Kämmerer. In Landgraaf besteht der Verwaltungsvorstand aus dem Bürgermeister und seinen fünf Beigeordneten, denn einen Kämmerer gibt es in Landgraaf nicht. Hier werden die Finanzen vom Griffier überwacht. Der Griffier unterstützt den Bürgermeister im Gemeinderat.

Allein beim Vergleich der insgesamten Rats-

sitze stellt man fest, dass es in Landgraaf (25 Sitze) sieben Sitze weniger sind als in Übach-Palenberg (32 Sitze). Im Gegensatz zum Landgraaf Rat besteht die Mehrheit in unserem Rat nicht aus einer Koalition von sieben Parteien, sondern nur aus drei Parteien.

Bei den Beigeordneten ist das Verhältnis anders. Hier hat Übach-Palenberg nur einen Beigeordneten. Denn das Dezernat I wird von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch geleitet und das Dezernat II vom Ersten Beigeordneten Helmut Mainz. In den Niederlanden beträgt die Zahl der Beigeordneten mindestens zwei und höchstens ein Fünftel der Zahl der Mitglieder des Rates. Derzeit hat der Bürgermeister aus Landgraaf fünf Beigeordnete an seiner Seite.

Vor allem das Verfahren bei der Wahl des Bürgermeisters ist in Deutschland und den Niederlanden unterschiedlich. In Deutschland wird der Bürgermeister von den Bürgerinnen und Bürgern seiner Stadt bzw. Gemeinde direkt gewählt. Auf der niederländischen Seite schlägt der Gemeinderat unter Mitwirkung des Kommissars des Königs dem Innenminister zwei Kandidaten vor. Einen für die Position des Bürgermeisters und einen Stellvertreter. Erst mit der Ernennung vom Innenminister durch den Beschluss des Königs wird der Vorschlag rechtskräftig.

Das abschließende Resümee der beiden Bürgermeister sowie das Feedback der Ratsmitglieder hat gezeigt, dass das Treffen sehr informativ war und im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Zum jetzigen Zeitpunkt werden Themenvorschläge gesammelt.

Bürgerfragen

Verkauft die Stadt Übach-Palenberg wieder die Adventskalender vom Lions Hilfswerk?

Auch in diesem Jahr verkauft die Stadt Übach-Palenberg wieder die Adventskalender vom Lions Hilfswerk Übach-Palenberg/Geilenkirchen e. V.. Der gesamte Verkaufserlös, ohne jeglichen Abzug, aus diesem Adventskalender wird eingesetzt, um etablierte Projekte und Schulen in Übach-Palenberg und Geilenkirchen durchzuführen, deren Ziel es ist, das Selbstbewusstsein, die soziale Kompetenz sowie das Gesundheitsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern. Einige Beispiele finden Sie unter: www.lions-quest.de, www.kindergartenplus.de oder www.klasse2000.de.

Bietet der Partnerschaftsverein auch wieder niederländisch Kurse im Mehrgenerationenhaus an?

Gemeinsam mit der Service-Gilde aus Landgraaf bietet der Partnerschaftsverein im Zeitraum vom 12.01. bis 26.04.2016 wieder Niederländisch-Sprachkurse für Interessierte an. Das Angebot richtet sich an Anfänger, Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen und Fortgeschrittene bis hin zum Konversationskurs. Die Kurse werden, wie gewohnt, immer dienstags, um 19:15 Uhr im Mehrgenerationenhaus (altes Bahnhofsgebäude) starten. Die niederländischen Dozenten begleiten die Kurse über mehrere Jahre lang, man freut sich, miteinander „Nederlands te praten“. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Geschäftsführer des Partnerschaftsvereins Thomas de Jong (t.dejong@uebach-palenberg.de oder Tel.: 02451/9791100).

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Die Energieberater der EWV

Am 25.02.2016 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr kommt der Energieberater von der EWV ins Bürgerbüro.

Jede Menge Tipps zum Energiesparen gibt es einmal im Quartal im Rathaus. Dort sind dann die Energieberater der EWV zu Gast und beantworten alle Fragen rund um das Thema Energie.

Welcher Strom- und Erdgasstarif ist für mich am sinnvollsten? Wie kann ich beim Heizen effektiv Energie sparen? Lohnt sich die Sanierung eines Altbaus? Und gibt es dafür spezielle Förderprogramme? Es werden aber auch Fragen zu erneuerbaren Energien beantwortet. Wie rechnet sich eine Photovoltaikanlage oder ein E-Auto für mich? Komplexe Fragen, wie diese, stellen sich interessierte Verbraucher immer wieder. Doch meist

ist es gar nicht so einfach, konkrete und kompetente Antworten zu bekommen. Denn in der Regel spielt die individuelle Situation des Kunden eine wichtige Rolle beim Thema Energie – auf viele Fragen gibt es daher keine Standardantworten.

Daher sind die Fachleute der EWV regelmäßig in den Rathäusern der Region unterwegs. „Die Beratung betrachten wir als Service, der dem Bürger lange Wege erspart und es ermöglicht, alle Anliegen direkt vor Ort zu regeln“, erläutert Udo Müllenberg von der EWV. Im Gepäck haben die Energieberater auch immer kostenloses Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen.

Kompetente und individuelle Beratung sind ein wichtiger Bestandteil des EWV-Service. Aus diesem Grund bietet die EWV neben der persönlichen Beratung vor Ort eine Reihe weiterer Optionen an. Verbraucher können zum Beispiel in die Kundenzentren der EWV nach Stolberg oder Geilenkirchen, sowie in Übach-Palenberg (Frankenstr. 4, mittwochs von 13.00-15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 02403/7013216) kommen, anrufen, die Energieberater per E-Mail kontaktieren oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Interessiert? Dann wenden Sie sich an die kostenlose Hotline 0800 398 1000.

12. Bundesweite Vorlesetag

Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet der Bundesweite Vorlesetag statt.

Lesen, so heißt es, sei dem Wesen nach Sinnentnahme. Um aber lesen zu können, bedarf es im Deutschen der Fähigkeit, aus der Kombination von insgesamt 26 Buchstaben Wörter zu erkennen, denen ein bestimmter Sinn zugeordnet ist, je nachdem, in welchem konkreten Zusammenhang diese Wörter in einem Satz oder Absatz stehen. Lesen ist somit das Erkennen und Anerkennen von überlieferten Zuordnungen zur subjektiven Umwelt. Nur wer eine Rose als Rose erkennt und anerkennt, wird sie so bezeichnen können bzw. die Bezeichnung einer

real existierenden Rose zuschreiben können.

Lesen setzt auf einer weiter entwickelten Ebene das Wiedererkennen komplexer Zusammenhänge voraus, die einer bestimmten Anordnung von Wörtern und Satzteilen zu entnehmen sind. Dies erfordert jede Menge an Übung, deren Perfektionsgrad gerade beim Vorlesen besonders gut zu erkennen ist.

Das schnelle Erfassen von Buchstabenkombinationen als ein Wort, ohne buchstabieren zu müs-

sen, ist der erste Schritt auf dem Weg zur Perfektionierung. Wenn ganzen Satzteilen oder Sätzen auf einen Blick der vorgegebene Sinn entnommen werden kann, ist ein Abstraktionsniveau erreicht, das eine professionelle Betonung des vorgegebenen Lesestoffes ermöglicht, was wiederum das Zuhören immens erleichtert.

Wir wünsche allen Schülerinnen und Schülern aus Übach-Palenberg, die an diesem Vorlesetag teilnehmen, viel Spaß.

„Wir verschenken Zeit“

Es ist ein Projekt der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Kreuzkirche Übach-Palenberg.



Zeit für Begegnung und Gespräch über alle Generationen hinweg.

Foto: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) in der Kreuzkirche Übach-Palenberg hat sich etwas ganz Besonderes ausgedacht, um die zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern: sie möchte Zeit „ver-

schenken“. Aus vielen Gesprächen, die die EFG mit Menschen aus Übach-Palenberg geführt hat, wurde deutlich, dass es nicht immer Geld und Dienstleistungen sind, die den Menschen fehlen, sondern auch ganz einfache zwischenmenschli-

che Beziehungen. Denn wer möchte schon dauerhaft alleine oder einsam sein?

Deshalb bietet die EFG an, Zeit an diejenigen für gemeinsame Gespräche zu verschenken, die das Bedürfnis danach haben, dass ihnen jemand zuhört, Ratschläge für den Alltag gibt oder sie einfach „nur“ besucht. Angeboten werden sowohl Telefonate als auch Hausbesuche oder Treffen an einem neutralen Ort, bspw. in einem Café. Dabei ist es völlig unerheblich, welches Alter die Bürgerin bzw. der Bürger hat, ob alleinerziehend, alleinstehend, verheiratet oder verwitwet. Auch die Religion / Weltanschauung spielt für die EFG keine Rolle, jede bzw. jeder ist willkommen, um das Geschenk „Zeit“ in Anspruch zu nehmen.

Wer ein solches „Zeitgeschenk“ möchte, sollte die EFG entweder telefonisch unter 02404 – 9036231 oder 0176 – 34528452 (Pastor Dirk Roland Böhme) bzw. per E-Mail unter efguep@gmail.com kontaktieren. Das Gemeindezentrum der Kreuzkirche liegt in der Brünestraße, Hausnummer 89 in Übach-Palenberg.



Proklamation des Stadtdreigestirns

In Übach-Palenberg hat das Stadtdreigestirn die karnevalistische Regentschaft übernommen.



Das frisch proklamierte Stadtdreigestirn: Jungfrau Wilfriede (l.), Prinz Marcel I. (m.) und Bauer Niclas (r.).

Foto: Lustige Marienberger Jekken

Am vergangenen Samstag, 14.11.2015 wurde in der Frelenberger Turnhalle die Jubiläumssession 4x11 Jahre der Karnevalsgesellschaft Frelenberger Esel e.V. kräftig gefeiert.

Auf Grund dieses feierlichen Anlasses stellen

die Frelenberger Esel in dieser Session 2015/2016 das Stadtdreigestirn in Übach-Palenberg. Die Proklamation von Jungfrau Wilfriede (Wilfried Schultz), Prinz Marcel I. (Marcel Derichs) und Bauer Niclas (Niclas Meuwissen) wurde kräftig gefeiert und bejubelt.

Vorausgegangen war die Abdankung des alten Stadtprinzenpaares Jörg I. und Prinzessin Tina von der KG Scherpe-Bösch-Wenk. Die anschließende Ernennung zum Dreigestirn der Gesellschaft erfolgte durch die KG Frelenberger Esel e. V. 1972. Mit der Übergabe des Zepters durch Wolfgang Dressel vom Festausschuss war es das Dreigestirn aller Übach-Palenberger Karnevalsgesellschaften. Nach dem Umhängen der Stadtkette durch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch war es das neue Stadtdreigestirn.

Neben der KG Frelenberger Esel e.V. und dem Stadtdreigestirn sorgten DJ Padre mit seinen bekannten Hits „Wir trinken gern“ und „Feiern wollen wir“ sowie Mr. Tom und Herr Schulze für die musikalischen Höhepunkte. Deren kölsches Liedgut wie „Schatzpaav“ oder „Komm mit auf die Piste“ sorgten für Dauerschunkeln des Publikums. Dass ohne kölsche Musik nicht Karneval gefeiert werden kann, untermauerte die Mundart- und Kölschrockband De Halunke mit Liedern wie „Samba di Colonia“ oder „Ich jonn noch lang nitt ins Bett“. Abgerundet wurde das tolle Programm durch die Narren- und Piratengarde Vicht und die KG Benediktiner Jonge Aachen („Wir sind keine braven Mönche“), die ebenfalls für beste Unterhaltung sorgten.

Zweites karnevalistisches Freundschaftstreffen

Die fünfte Jahreszeit sendet ihre Vorboten.



Die mittlere Garde der Lustigen Marienberger Jekken 1985 e. V. beim Aufstellen zum Tanz. Foto: Lustige Marienberger Jekken

Die Lustigen Marienberger Jekken 1985 e.V. veranstalten am 21. November 2015 ihr „zweites karnevalistisches Freundschaftstreffen“.

Begonnen wird um 16.00 Uhr in der Gaststätte

Grenzlandhof, Heerlener Straße 127 in Scherpenseel. Der Einlass startet ab 15.00 Uhr, der Eintritt ist kostenlos, jeder ist herzlich Willkommen!

Weitere Highlights der Session 2016 werden traditionelle Veranstaltungen wie die Kostüm- und

Galasitzung am 23. Januar 2016 und die Seniorsitzung am 31. Januar 2016 sein, für die schon jetzt die Vorbereitungen laufen.

Beim ersten Freundschaftstreffen der „Lustigen Marienberger Jekken“ im vergangenen Jahr hatten die Marienberger um Geschäftsführer Josef Switalla beinahe alles auf die Bühne geholt, was in unserer Region die fünfte Jahreszeit zum Großereignis macht. Dabei waren die KG „Scherpe-Bösch-Wenk“, die KG Frelenberger Esel, die KG Wurmthal-Funken, der Geilenkirchener Karnevalsverein (GKV), die KG „Blaue Funken“ aus Loverich-Floverich, die Bardenberger Prinzengarde, die Rot-Weißen Funken Beggendorf, die KG „Moulenshöher Jonge“ Aachen und die niederländischen Gäste von der CV „Swjeegelsöppers“. Für sie und das im vergangenen Jahr amtierende Übach-Palenberger Stadtprinzenpaar Prinz Jörg I. und Prinzessin Tina I. (Schneider) tanzte die Garde der Scherpenseeler. Durch das Programm führte der Präsident der „Lustigen Marienberger Jekken 1985 e.V.“, Harald Horn.

Eine Information für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern: Jeden Dienstag findet ab 16.00 Uhr in der Turnhalle Marienberg Schulstraße 42 das Jugendtraining statt.



Aqua Night mit Musik, Spiel und Spass

Am 21.11.2015 findet im Ü-Bad wieder von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr die Aqua Night statt.



Wer Sport in der Gruppe mag, der ist bei der Aqua Night richtig.

Foto: Stadt

Die Organisatoren der Aqua-Night sind der Westdeutschen Schwimmverband, das Ü-Bad, die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg und die DLRG.

Nachts im Schwimmbad mit Musik und fachmännischer Animation vermittelt ein ganz an-

deres Gefühl. Spiel, Spaß und Bewegung im und um das Wasser und das in einer Jahreszeit, in der es draußen eher ungemütlich ist. Doch das Ü-Bad empfängt seine Besucher mit wohl temperiertem Wasser.

Was will man mehr, um sich einen außerge-

wöhnlichen Abend bis tief hinein in die vorwinterliche Nacht zu gönnen? Viele Stammgäste, die nunmehr im vierten Jahr das Aqua-Night-Event genießen, haben diese Nacht fest im Kalender notiert.

In der Vergangenheit nahmen die Gäste das Bewegungsangebot im Übach-Palenerger Schwimmbad gerne an, was die Schwimmmeisterin Sabine Maas, mit ihrem Team dort gerne offerierte. Die zusätzlichen Trainingseinheiten sind für die Leistungssportler ebenso interessant wie für Freizeitschwimmer, denn das Wasser dämpft die eingesetzte Kraft ganz schön und lässt jeden individuell auf seine Kosten kommen.

So kommt es, dass sich kaum ein Gast den Bewegungsangeboten entzieht, allein schon deshalb nicht, weil es offensichtlich einen Riesenspaß macht. Das Fitnessangebot weist zudem Jahr für Jahr interessante Neuerungen auf.

Dank Spielgeräte im Wasser konnte Langeweile gar nicht aufkommen und dies vor allem auch für Menschen, die sich außerhalb des Wassers eher schwer tun. So ist Aqua Fitness seinerzeit aus dem Rehabilitationssport entstanden. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch übernimmt - wie die Jahr davor - gerne die offiziellen Eröffnungen.

Kreisvogelschau im Stadtteil Marienberg

Auch in diesem Jahr konnten die Besucherinnen und Besucher wieder wunderschöne Vögel bewundern.



Fachgespräche bei der diesjährigen Kreisvogelschau in der ehemaligen Schule Marienberg.

Foto: Vogelliebhaber-Vereinigung des Kreises Heinsberg e. V.

Vögel werden in der Bevölkerung recht unterschiedlich gesehen. Die gefiederten Tierchen sind, wenn man sich einmal genauer mit ihnen befasst, sicher eine Welt für sich.

Bei Züchterinnen und Züchtern der kleinen Vögel ist Zucht und Ordnung die Grundlage von

Erfolgen. Dazu gehört jede Menge Engagement und Selbstdisziplin, um Schritt für Schritt mit den züchterischen Bemühungen über viele Monate mit Erfahrung, Fachwissen und vor allem Ausdauer auf den Punkt genau erfolgreich zu werden und dann auch zu bleiben.

Selbst wenn ein Züchter alle diese Eigenschaften erfüllt, bedarf es immer noch bei der Aufzucht der Vögel einer Portion Glück, denn man steckt letzten Endes „nicht drin“.

Überraschungen können am Tag der Kreisvogelschau immer wieder durch ungeahnte Verhaltensweisen der kleinen gefiederten Wesen auftreten, denn auch diese kennen „Lampenfieber“. Die Tiere sollten sich doch nicht nur an die neue ungewohnte Umgebung gewöhnen, sondern auch von ihrer besten Seite zeigen.

Wie wichtig auch das gute Abschneiden für die Züchterinnen und Züchter für ihre persönliche Standortbestimmung sein mag, so sehr ist es auch bedeutsam, in der Gemeinschaft interessensidentischer Züchterinnen und Züchter das Wir-Gefühl zu pflegen. Auch zeigt die jährliche Kreisvogelschau, wo es noch was zu verbessern gibt.

Vögel steigern bekanntlich das Wohlbefinden, es beruhigt, etwas Lebendiges um sich zu wissen. Allein dies ist für viele Menschen schon Motivation genug, um die freie Zeit in die Vogelzucht zu investieren, was erkennbar mit großer Zutraulichkeit gedankt wird.



Boney M. und Enrico Ostendorf in Übach-Palenberg

Nach dem erfolgreichen Brings-Konzert bringt 100'5 DAS HITRADIO. das nächste Event in die Waschkaue.



Showtime with Marcio Barrett of Boney M.

Foto: MICHOW CONCERTS Entertainment GmbH

Am 05. Dezember holt 100'5 DAS HITRADIO. die Kultband Boney M. und Star-DJ Enrico Ostendorf auf die exklusive 100'5 Weihnachtsparty in die Waschkaue der ehemali-

gen Zeche Carolus Magnus.

Ob Daddy cool, Ma Baker oder Rivers of babylon – Boney M. werden alle ihre großen Erfolge auf der

100'5 Weihnachtsparty spielen.

Das Konzert der Kultband wird etwa eine Stunde dauern. Danach übernimmt 100'5 DAS HITRADIO. Star-DJ Enrico Ostendorf die Plattenteller. Bis in die frühen Morgenstunden legt er die Superhits der 80'er, der 90'er und das Beste von heute auf.

Durch den historischen Charme und der außergewöhnlichen Licht-, Sound- und Bühnentechnik, die extra für diesen Abend aufgebaut wird, bietet die Waschkaue in Übach Palenberg eine ideale Kulisse für dieses Großevent und die Partygäste.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, dem 05.12.2015 um 20.00 Uhr. Die Eintrittskarten für die 100'5 Weihnachtsparty mit Boney M. und Star-DJ Enrico Ostendorf gibt es ab sofort für 16 Euro in der Servicestelle des Rathauses der Stadt Übach-Palenberg. Restkarten werden am Veranstaltungstag für 18 Euro an der Abendkasse verkauft. Aufgrund der großen Nachfrage empfehlen wir jedoch, den zeitigen Kauf einer Vorverkaufskarte.

Weitere Infos gibt es auf www.dashitradio.de.

Spaß für die ganze Familie in der Waschkaue

Egal welche Altersgruppe, für jeden war was beim diesjährigen Tobetag dabei.



Am Stand des THWs konnte man nicht nur Jenga XXL spielen, sondern sich auch über die Aufgaben und Tätigkeiten des THWs informieren. Foto: Stadt

Endlich war es wieder soweit und das 364 tagelange Warten hatte sich gelohnt: am Sonntag, den 08.11.2015 fand die sechste Auflage des OmaOpaMama-PapaTeenieKinder-Tobetags statt.

Es war ein riesen Spaß und wer nicht da war, hat etwas verpasst! Bereits am Eingang war die Stimmung zu spüren: lautes Jubeln und Rufen war zu hören!

In der Waschkaue, die dank der freundlichen Unterstützung der AWO Service GmbH genutzt werden konnte, herrschte reges Treiben und pure Lebensfreude!

Die Kinder rannten von Aktion zu Aktion und sammelten Stempel für ihre Laufkarte, um ein kleines Präsent zu erlangen.

Dabei gab es wieder ein großes Spielangebot wie Jenga XXL, Leitergolf, Kinderschminken, Kettcar-Parcours, Schlauchkegeln, 4 gewinnt,

XXL Lego, Fußballtennis, Basketball, Torwandschießen, Tischkicker, Battle Area, HipHop, FlicFlac und Ausflug in die Welt der Robin-Hood-Bande der Niederlande. Das Highlight war die 17,5 lange Jungle-Run Hüpfburg, die zum Klettern, Rutschen, Hindernislauf oder einfach nur zum Toben einlädt! Hier bildete sich schnell eine Warteschlange.

In der Cafeteria standen Getränke, Würstchen, zahlreicher u.a. von der Obdachlosenhilfe gespendeter Kuchen, bereit.

Die Veranstalter, der FUNtasie e.V. und die Neupostolische Kirche NRW, Gemeinde Boscheln, bedankt sich hiermit ausdrücklich bei allen mitmachenden Institutionen und Sponsoren, insbesondere auch für die Sachgeschenke der Tombola! Ein großes Dankeschön an alle!

Bis zum nächsten Jahr!



Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

07.11.: Gertrud Meyer, Buschstr. 9
14.11.: Hubert Keuter, Lessingstr. 6
23.11.: Joschi Gubernator, Kirchfeld 9
24.11.: Elisabeth Schneider, Leostr. 12
30.11.: Klara Gröger, Rimburger Str. 22

81 Jahre

05.11.: Regina Sielemann,
Eburonenstr. 23
13.11.: Maria Görtz, Talstraße 3
28.11.: Horst Stoschus,
Glückaufstr. 10

82 Jahre

24.11.: Erika Apweiler, Nordring 96

84 Jahre

13.09.: Ruth Schmidt, Mittelstr. 29

90 Jahre

27.11.: Heinrich Brandt, Carlstr. 38
29.11.: Clementine Schwarz,
vom-Stein-Straße 12

91 Jahre

15.11.: Else Müller,
Josef-van-der-Velden-Str. 26
23.11.: Maria Tanz,
Josef-van-der-Velden-Str. 15

96 Jahre

03.11.: Martha Göbbels,
Josef-van-der-Velden-Str. 13

102 Jahre

22.11.: Katharina Willich, Adolfstr. 16

Goldhochzeit

30.11.: Kemal und Gisela Güter,
Paul-Keller-Str. 7

Hochzeiten im Oktober

09.10.: Raziye Yenigün,
Glückaufstraße 18, 52531
Übach-Palenberg und Bülent
Sertkaya, Scherfbachtal-
straße 18 a, 51519 Odenthal,
Höffe

Julia Maria Elisabeth
Horrichs, Friedrich-Ebert-

Straße 279, 41236 Mönchen-
gladbach und Tobias Röhr,
Grüner Dyk 11, 47877
Willich

16.10.: Gabriele Linden geb.
Kreinbihl, Heidfeldstr. 10,
52531 Übach-Palenberg und
Michael Herbert Steinbeck
geb. Burkert, Paulstr. 36,
52511 Geilenkirchen

24.10.: Monika Aretz geb. Röntgen
und Gerhard Albert Guddu-
schat, Eburonenstr. 20 a,
52531 Übach-Palenberg

Öffentliche Bekanntmachungen

Planfeststellung nach dem Energiewirtschafts- gesetz (EnWG) für den Neubau der 110-kV- Hochspannungsfreileitung Baesweiler - Übach

Bl. 1343, im Abschnitt zwischen der Umspannanlage Baesweiler und der Umspannanlage Übach.

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 12. November 2015, Aktenzeichen: 25.3.4 - 1/14, hat die Bezirksregierung Köln über das vorgenannte Bauvorhaben entschieden. Dieser Planfeststellungsbeschluss liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Pläne (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 01. Dezember 2015 bis einschließlich 14. Dezember 2015 während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2 zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Gemäß § 43b Nr. 5 EnWG wurde der Planfeststellungsbeschluss den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen).

Gem. § 27a VwVfG NRW werden der Inhalt dieser

Bekanntmachung, der auszulegende Planfeststellungsbeschluss sowie die auszulegenden Planunterlagen auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln (http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/25_energieleitungen_planfeststellungsverfahren/index.html) veröffentlicht. Der Inhalt der in Papierform bei der Stadt Übach-Palenberg zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen ist maßgeblich.

Übach-Palenberg, den 16.11.2015
Stadt Übach-Palenberg
Jungnitsch
Bürgermeister

Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Übach-Palenberg 2014

Gem. § 117 GO NRW ist der Beteiligungsbericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen und jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll insbesondere Angaben und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet.

Hierzu wird der Bericht bereitgehalten.

Der Beteiligungsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 01.12. bis 04.12.2015 und vom 07.12. bis 10.12.2015 im Rathaus, Fachbereich 2 - Finanzen, Zimmer C3.09, während der Öffnungszeiten

öffentlich aus (Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag bis Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr).

Übach-Palenberg, den 13.11.2015
Der Bürgermeister
Jungnitsch



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 18.11.2015

Benefizkonzert "Heeresmusikkorps Koblenz"

19.30 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, Abendkasse ab 18.30 Uhr, Eintritt 10,00 €, zu Gunsten der Aktion Flüchtlingshilfe in Übach-Palenberg

Do. 19.11.2015

Treffen mit Kaffee und Kuchen - Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Marienheim, Gutenbergstraße

Sa. 21.11.2015

Freundschaftstreffen der KG "Lustige Marienberger Jekken"

16.00 Uhr, Grenzlandhof, Heerlener Straße

Stiftungsfest der St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg

18.00 Uhr, Pavillion der Grundschule, Schulstraße

Aqua Night im Ü-Bad

18.00-20.00 Uhr, Ü-Bad, Dammstraße

INVISIBLE TOUCH - Phil Collins & Genesis Tribute Show

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 22.11.2015

Missionsbasar der kfd Palenberg

12.00 Uhr, Theresiensaal (unter der Kath. Kirche), Barbarastraße

Di. 24.11.2015

Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Köln mit dem Seniorenverein Übach

13.00 Uhr Marktplatz, 13.05 Uhr Rathausplatz, Kosten 15,00 €, Rückfahrt ca. 19.00 Uhr, Anm. 02451-9071843 mo.-fr. von 10.00-17.00 Uhr

Do. 26.11.2015

Bingonachmittag - Seni-

orenverein Scherpenseel
15.00 Uhr

Fr. 27.11. und Sa. 28.11.2015

Weihnachtsmarkt - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

17.00-21.00 Uhr, Evangelische Kirche, Theodor-Seipp-Straße

Sa. 28.11.2015

JAVA THE CAT (USA) Ska-Punk

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

Sa. 28.11. u. Sa. 12.12.2015 Töpfern zur Weihnachtszeit für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren

14.00-17.00 Uhr, Gem. Grundschule Palenberg, Auf der Houff 17a, VHS, 2 Nachmittage, Kosten 19,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Di. 01.12.2015

Selbsthilfe Gruppe Aphasie Kreis Heinsberg (=SGA)

14.00 Uhr, Fahrt zur Breberener Mühle, Mühlenstraße, 52538 Gangelt-Breberen, Teilnahme ist kostenlos, nähere Informationen unter Tel.: 02451-47383

Sa. 05.12.2015

1. Boschelner Adventsmarkt der St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

14.00 Uhr, Schützenheim (hinter der Kath. Kirche), Roermonder Straße, wer mit einem Stand teilnehmen möchte, bitte vorher unter brudermeister@schuetzen.boscheln.de anmelden

Adventsfeier mit der St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg

15.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Barbarafeier mit dem Seniorenverein Palenberg

16.00 Uhr, Theresiensaal (unter der Kath. Kirche), Barbarastraße

Jazzy Christmas mit der Bigband Jazzlife der Kreismusikschule Heinsberg

20.00 Uhr, Musikschule Marienberg, Schulstraße 38

BOUNCE - Bon Jovi Tribute Show

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 06.12.2015

Nikolausmarkt in Übach mit dem Aktionskreis Pro Übach-Palenberg

Offenes Skat Turnier und Nikolausfeier der AWO Boscheln

13.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177, Anm. Tel.: 02404-22557

Weihnachtsmärchen im Theater Traumkarussell

15.00 Uhr, Theater Traumkarussell, Kirchstraße 14, Info unter 02451-44471

Mo. 07.12.2015

Auf neuen Wegen - berufliche Orientierung für Migrantinnen

09.30-12.30 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof Herzogenrath, für Raum und Getränke wird ein Kostenbeitrag von 15,00 € erhoben, Anm. erforderlich, Tel.: 02406-979732, E-Mail: info@FrauenKommGleis1.de, www.FrauenKommGleis1.de

Di. 08.12.2015

Nikolausfeier mit dem Seniorenverein Übach

16.00 Uhr, Stadthotel Werden, Freiheitstraße 8, Anm. bis zum 04.12.2016 unter 02451-9071843 von mo.-fr. 10.00-17.00 Uhr

Mi. 09.12.2015

Weihnachtlicher Nachmittag mit der AWO Boscheln

14.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177, Anm. Tel. 02404-22557

Do. 10.12.2015

Winterfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Münster mit dem Seniorenverein Boscheln

09.00 Uhr, Spielplatz Carl-Alexander-Straße, Kosten 20,00 €, Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Weihnachts-Bingonachmittag - Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr

Sa. 12.12.2015

Adventsfeier mit dem Invalidenverein Marienberg

15.00 Uhr, Gemeindesaal, Klosterstraße 1

Gottesdienst mit Telemann-Kantate der Evangelischen Kirchengemeinde Übach-Palenberg, Chorgemeinschaft, Streicherensemble, Orgel

18.00 Uhr, Evangelische Kirche Frelenberg, Theodor-Seipp-Straße

HOLE FULL OF LOVE - AC/DC Tribute Show

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 13.12.2015

Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler mit dem Seniorenverein Frelenberg

12.30 Uhr, Alter Sportplatz und Kantstraße, Rückfahrt 20.00 Uhr, Kosten 15,00 €, Anmeldung erforderlich

Weihnachtsmärchen im Theater Traumkarussell

15.00 Uhr, Theater Traumkarussell, Kirchstraße 14, Info unter 02451-44471

Weihnachtskonzert des Kirchenchors St. Rochus Scherpenseel

18.00 Uhr, Kath. Kirche,

Heerlener Straße, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Mo. 14.12.2015

Fahrt zum Weihnachtsmarkt Oberhausen - kfd Frelenberg-Zweibrücken

10.00 Uhr, Kath. Kirche, Ägidiusstraße, Kosten 17,00 €, Anm. 02451-67524

CMC

Fr. 04.12. - So. 06.12.2015

Ausstellung "Das Steinkohlenbergwerk Gewerkschaft Carolus-Magnus" - Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. im Kreis Heinsberg

17.00 Uhr, Eröffnung im CMC, Carlstraße 50

MGH

Ort: Mehrgenerationshaus (MGH), Bahnhofstraße 14, Tel.: 02451/2781

Mo. 23.11.2015

Bastel- und Backkurs im Jugendzentrum

4 Termine, montags 16.00-18.00 Uhr, Kosten 5,00 € mit Anmeldung

Di. 01.12.2015

NABU-Treffen

19.30 Uhr

Di. 08.12.2015

Mehrgeneratives Adventsfrühstück

09.30-12.00 Uhr, Kosten 04,00 €, Anm. 02451-49369

Do. 10.12.2015

Adventfeier mit Gedichten und Gesang in Kooperation mit der Seniorenunion

15.00 Uhr, Anmeldung erforderlich (Herr Wörthmann)

Mo. 14.12.2015 -

So. 03.01.2016

Betriebsferien Seniorenzentrum

Do. 24.12.2015 -

So. 03.01.2016

Betriebsferien Jugendzentrum